

Lastenheft

Fahrausweisprüfung und Sicherheitskontrollen in den Verkehrsmitteln der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG



1 Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|--|----|
| 2 | Gegenstand des Auftrags Los 1 | 3 |
| 3 | Umfang des Auftrags Los 1 | 4 |
| 4 | Gegenstand des Auftrags Los 2 | 7 |
| 5 | Umfang des Auftrags Los 2 | 8 |
| 6 | Auftragsmanagement / Operative Führung Los 1 und Los 2 | 10 |
| 7 | Prüf- und Sicherheitspersonal Los 1 und Los 2 | 12 |
| 8 | Auftragsinfrastruktur | 13 |
| 7 | Vergütung und Preise Los 1 und Los 2 | 15 |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|----------|---|------|
| 2 | <i>Gegenstand des Auftrags Los 1</i> | |
| 2.1 | Durchführung von Fahrausweisprüfungen in den Verkehrsmitteln der MVB auf Einhaltung der marego-Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen sowie sonstigen Vorgaben der MVB mit der eventuellen Erhebung des erhöhten Beförderungsentgeltes | X |
| 2.2 | Im Rahmen der Durchführung von Fahrausweisprüfungen in den Verkehrsmitteln der MVB werden Verstöße von Fahrgästen gegen die marego-Beförderungsbedingungen erfasst und Gebühren erhoben. | X |
| 2.3 | Zur Sicherstellung von Fahrausweisprüfungen bei erhöhtem Gefährdungspotential der Prüfpersonale stellt der Auftragnehmer zusätzliches Sicherheitspersonal in vorheriger Absprache mit dem Auftraggeber zur Verfügung. | X |
| 2.4 | Weiterhin sind im Zusammenhang mit der Fahrausweisprüfung stehende Serviceleistungen zu erbringen. Diese umfassen vorrangig Tarifauskünfte, Hinweise zum Linienverkehr und Anschlüssen, Unterstützung und Einstiegshilfe von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen | X |
| 2.5 | Feststellung und Meldung von äußerlich erkennbaren Schäden an und in den Verkehrsmitteln der MVB und an Verkehrs- bzw. Haltestelleneinrichtungen | X |
| 2.6 | Erfassung und Übermittlung von Daten und Statistiken über Kennwerte zur Annäherung und Steuerung des optimalen Kontrollgrades | X |
| 2.7 | Durchführung von Fahrgastinformationen an fahrgastwirksamen Knotenpunkten bei akuten Verkehrs- oder Betriebsstörungen unter Anweisung der Verkehrsleitstelle der MVB während der Dienstzeit im Prüfdienst | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|-----|--|------|
| 3 | <i>Umfang des Auftrags Los 1</i> | |
| 3.1 | Flächendeckende Durchführung von 12.900 Bruttoprüfstunden pro Jahr in den Verkehrsmitteln und im Liniennetz der MVB. Die Anzahl der Bruttoprüfstunden ist dabei gleichmäßig über das Jahr zu verteilen. Schwankungen von 10% der Monatsleistung sind gemäß der Jahresganglinie der gesamten Bruttoprüfstunden zulässig, die Vorgabe von 12.900 Bruttoprüfstunden im Jahr muss erfüllt werden und dürfen nicht überschritten werden, mit Ausnahme der Auftraggeber beauftragt zusätzliche Prüfstunden. Insgesamt werden mindestens 18.000 Feststellungen pro Jahr vorausgesetzt. Schwankungen von 10 % der Monatsleistung sind gemäß Jahresganglinie der gesamten Feststellungen im Jahr zulässig. Die Aufteilung der Prüfstunden und Feststellungen ist Anlage 1 zu entnehmen. | X |
| 3.2 | Die Anzahl der geprüften Fahrgäste ist über Klicker zu ermitteln und zu dokumentieren. Die Klicker sind bereits in die durch den Auftraggeber bereitgestellten Prüfgeräte integriert. Außerdem ist die Anzahl der Kulenzen zu dokumentieren. | X |
| 3.3 | Zeiten der Prüftätigkeiten: Montag-Freitag 6:00 – 21:00 Uhr Samstags: 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag/Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr Abweichungen von den Prüfzeiten bedürfen der Zustimmung der MVB oder werden einzelvertraglich geregelt. Auch im Rahmen von einzelnen festgelegten Schwerpunkt- oder Nachtkontrollen kann von den Prüfzeiten abgewichen werden. Die Prüfzeiten müssen vollumfänglich durch den Auftragnehmer durch Prüfpersonal abgedeckt werden | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|-----|--|------|
| 3.4 | Ein Einzeleinsatz zur Fahrausweisprüfung ist nicht zulässig. Montag bis Freitag müssen während der Prüftätigkeitszeiten für mindestens 4 Stunden mindestens zwei Teams gleichzeitig kontrollieren. Ein Team besteht aus zwei Prüfern. | X |
| 3.5 | Der Auftragnehmer hat die Möglichkeit, für Sicherheitsleistungen zum Schutz der Prüfpersonale oder für Sondereinsätze Sicherheitspersonal im Umfang von 16 Manntagen pro Monat anzubieten. Die Inanspruchnahme durch die MVB wird einzelvertraglich geregelt. Das zugehörige Preisangebot ist als Einzelpreis je Einsatzstunde Sicherheitspersonal auszuweisen. | X |
| 3.6 | Der Auftraggeber gibt dem Auftragnehmer ein Zonenplan (4 Zonen) des MVB-Netzes vor. Die zu erfüllenden Prüfstunden sind für jede Zone zu erfüllen. Die Prüfstunden sind den Zonen nach Anzahl der Fahrgäste zugeordnet. Der Zonenplan befindet sich in Anlage 2. Der Auftragnehmer kann mittels eines Konzeptes darlegen, welche Form von Schwerpunktkontrollen in welchen zeitlichen Abständen durchgeführt werden können. Das Ziel ist eine räumliche Präsenz, eine hohe Zahl an Feststellungen und Abschreckung durch Fahrkartenkontrolleure. Die zu erbringenden Prüfstunden je Zone sind der Anlage 1 zu entnehmen. | X |
| 3.7 | Der Auftragnehmer erfasst jedes festgestellte Fahren eines Fahrgastes ohne gültigen Fahrausweis sowie festgestellte Verstöße gegen die marego-Beförderungsbedingungen auf den durch die MVB zur Verfügung gestellten Datenerfassungsgeräten. Quittungen, Meldungen und Bargeldeinzahlungen müssen bis 9.00 Uhr des darauffolgenden Werktages (Mo.-Fr.) im Verkehrshaus Otto-von-Guericke Straße 25, 39104 Magdeburg abgegeben werden. | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|------|--|------|
| 3.8 | Die Kontrolle elektronischer Tickets wie Handytickets oder Chipkartentickets erfolgt elektronisch mit dem Mobilien-Datenerfassungsgerät. Ein Personaldokument ist bei digitalen Tickets immer zu kontrollieren. | X |
| 3.9 | Zur Datenaufnahme werden dem Auftragnehmer elektronische Prüf- und Erfassungsgeräte inklusive Zubehör (Ladegeräte, Reserveakkus, Ladeschalen für Reserveakkus, Befestigungsmaterial für Drucker und Eingabestifte) zur Verfügung gestellt. Auch das Verbrauchsmaterial wie Druckrollen werden durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Geräte und Zubehörteile verbleiben Eigentum der MVB. Sie sind pfleglich zu behandeln, ein unerlaubter Zugriff und eine Datenmanipulation ist auszuschließen. Beschädigungen und Defekte sind umgehend der MVB zu melden. Die erfassten Daten werden automatisch von den Geräten über das 4G Netz auf die Server der MVB übertragen. Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass zur Übertragung der Daten in seinen Räumlichkeiten eine ausreichende Netzabdeckung vorhanden ist. | X |
| 3.10 | <p>Der Auftragnehmer übermittelt der MVB bis zum 3. Werktag des Folgemonats rückwirkend die folgenden monatlichen Kennwerte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - tägliche Anzahl der überprüften Fahrgäste je Zone - tägliche Bruttoprüfstunden je Zone - tägliche Anzahl der Feststellungen zum Erhöhten Beförderungsentgelt je Zone unbar & Barzahler - tägliche Anzahl der Feststellungen von Verstößen der Beförderungsbedingungen je Zone unbar & Barzahler - tägliche Anzahl von angewendeten Kulanzen (gemäß nach Zuschlagerteilung abgestimmter Kulanzregelungen) - tägliche Anzahl der eingesetzten täglichen Prüfpersonale je Zone - tägliche Anzahl der gesicherten Feststellungen je Zone - tägliche Anzahl der ungesicherten Feststellungen je Zone <p>Eine Woche vor Inkrafttreten des Personaleinsatzplanes ist der MVB ein Exemplar zu übergeben.</p> | X |
| 3.11 | Der Auftrag wird mit einer Mindestlaufzeit von 1 Jahr vergeben. Er verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn keine vertraglichen Beendigungsgründe vorliegen. Die Gesamtlaufzeit beträgt maximal 2 Jahre. | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|----------|---|------|
| 4 | <i>Gegenstand des Auftrags Los 2</i> | |
| 4.1 | Durchführung von Sicherheitsleistungen in den Verkehrsmitteln der MVB auf Einhaltung der marego-Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen sowie sonstigen Vorgaben der MVB. | X |
| 4.2 | Weiterhin sind im Zusammenhang mit den Sicherheitsleistungen stehende Serviceleistungen zu erbringen. Diese umfassen vorrangig Tarifauskünfte, Hinweise zum Linienverkehr und Anschlüssen, Unterstützung und Einstiegshilfe von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen, sowie unterstützende Handlungen gegenüber Fahrgästen und insbesondere unserem Fahrpersonalen. | X |
| 4.3 | Feststellung und Meldung von äußerlich erkennbaren Schäden an und in den Verkehrsmitteln der MVB und an Verkehrs- bzw. Haltestelleneinrichtungen, in Absprache mit der MVB Leitstelle | X |
| 4.4 | Erfassung und Übermittlung von Daten und Statistiken über Kennwerte zur Annäherung und Steuerung des optimalen Einsatzes der Sicherheitspersonalen, sowie der ständige Austausch über Verbesserungspotentiale. | X |
| 4.5 | Durchführung von Fahrgastinformationen an fahrgastwirksamen Knotenpunkten bei akuten Verkehrs- oder Betriebsstörungen unter Anweisung der Verkehrsleitstelle der MVB während der Dienstzeit. | X |
| 4.6 | Unterstützung bei unbefugten Betretens der Betriebshöfe in den Nachtstunden. | X |
| 4.7 | Durchführung von Fahrausweisprüfungen in den Verkehrsmitteln der MVB auf Einhaltung der marego-Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen sowie sonstigen Vorgaben der MVB mit der eventuellen Erhebung des erhöhten Beförderungsentgeltes. Die erbrachten Stunden werden nicht als Bruttoprüfstunden gewertet. Die Feststellungen werden nicht auf die Vorgaben von Anlage 1 angerechnet. | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|----------|--|------|
| 5 | <i>Umfang des Auftrags Los 2</i> | |
| 5.1 | Flächendeckende Durchführung von nächtlichen Sicherheitskontrollen in den Verkehrsmitteln der MVB. Es müssen täglich (Mo-So.) zwei Sicherheitspersonale für 8 Nachtstunden im Einsatz sein. Die Nachtstunden gehen von 20:00 Uhr abends bis 4:00 Uhr morgens, wobei der 31.12. als Präsenstag gilt. | X |
| 5.2 | Die Sicherheitspersonale sollen vorrangig präventiv in den Verkehrsmitteln unterwegs sein und Fahrpersonal sowie Fahrgäste vor Konfrontationen schützen. Konfrontationen sollen präventiv vermieden werden, kommt es jedoch zu einer, ist die Situation unterhalb der polizeilichen Alarmierung zu schlichten. Ist dies nicht möglich, muss die Polizei verständigt werden und die Personalien der Parteien aufgenommen werden. Die MVB behält sich vor eine entsprechende Anzeige aufzugeben (z. Bsp. Sachbeschädigung, Körperverletzung, Hausfriedensbruch, usw.). Hierbei ist ein ständiges Zusammenwirken mit der MVB-Leitstelle zu garantieren. | X |
| 5.3 | Es kommen keine Waffen wie Schlagstöcke oder CS-Gas durch den Auftragnehmer zum Einsatz | X |
| 5.4 | Das Sicherheitsteam wird durch einen Fahrer mit PKW unterstützt. Somit kann das Sicherheitsteam bedarfsgerecht und schnell im gesamten nächtlichen Bediengebiet der MVB im Einsatz sein. Auch der schwerpunktmäßige Einsatz der Sicherheitspersonale ist damit sichergestellt. Das Sicherheitsteam kann z.B. an einer Haltestelle einsteigen und dann mit dem PKW wieder zurück an die Einstiegshaltestelle gebracht werden. Der PKW begleitet das Sicherheitsteam während der gesamten Schicht. <i>Ob der Fahrer inkl. PKW vom Auftraggeber oder Auftragnehmer zur Verfügung gestellt wird entscheidet sich mit der Auftragsvergabe.</i> | |
| 5.5 | Das Sicherheitsteam kann über Funk an einen Einsatzort gerufen werden, um unterhalb der polizeilichen Alarmierung zu unterstützen und / oder zu schlichten. Besonders soll hier das Fahrpersonal unterstützt und geschützt werden. | X |
| 5.6 | Das Sicherheitsteam müssen mit Funkgeräten des Auftragnehmers ausgestattet sein, damit eine Kommunikation zwischen Sicherheitsteam und Fahrer gewährleistet ist. Der Fahrer des PKW erhält zusätzlich vom Auftraggeber ein TETRA-Handfunkgerät. Dieses hat eine direkte Verbindung mit der Leitstelle im Verkehrshaus. Das Fahrpersonal kann über die Leitstelle das Sicherheitsteam anfordern. | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|------|--|------|
| 5.7 | Bei Eskalationen die eine Alarmierung der Polizei oder des Rettungsdienstes erfordern, wird diese vom Fahrer des PKW über die Leitstelle der MVB angefordert. | X |
| 5.8 | Das Sicherheitsteam hat auf Sicherheit und Ordnung in den Verkehrsmitteln und an den Haltestellen zu achten, damit der Betriebsablauf nicht gestört wird. Personen die den Betriebsablauf stören, sind direkt anzusprechen. Beobachtungen die den Betriebsablauf stören könnten, sind sofort der Leitstelle zu melden. | X |
| 5.9 | Alle Konfliktsituationen während der Schicht sind zu Dokumentieren und die Aussagen der Beteiligten zu erfassen. Dabei sind grundsätzlich Datum, Zeit, Ort, beteiligte Personen und das Geschehnis anzugeben. Die Konfliktsituationen sind mit einer einmaligen Nummer zu dokumentieren. Die Nummer setzt sich aus Datum und Uhrzeit zusammen (z. Bsp. 20240217.2245). | X |
| 5.10 | Kommt es auf einem Betriebshof zu einem unbefugten Betreten wird das Sicherheitsteam von der Leitstelle informiert und Unterstützt die Personale vor Ort. Sollte eine Alarmierung der Polizei oder Rettungsdienstes erforderlich werden, sind diese über die Leitstelle im Verkehrshaus anzufordern. | X |
| 5.11 | Der Auftrag wird mit einer Mindestlaufzeit von 1 Jahr vergeben. Er verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn keine vertraglichen Beendigungsgründe vorliegen. Die Gesamtlaufzeit beträgt maximal 2 Jahre. | X |
| 5.12 | Der Auftragnehmer übermittelt der MVB bis zum 3. Werktag des Folgemonats rückwirkend die folgenden monatlichen Kennwerte: <ul style="list-style-type: none"> - tägliche Anzahl von Deeskalationen mit Alarmierung der Polizei - tägliche Anzahl von Alarmierung der Rettungsdienste - tägliche Anzahl von unbefugten Betreten der Betriebshöfe - tägliche Anzahl von Körperverletzungen - tägliche Anzahl der überprüften Fahrgäste - tägliche Anzahl der Feststellungen zum Erhöhten Beförderungsentgelt unbar & Barzahler - tägliche Anzahl der Feststellungen von Verstößen der Beförderungsbedingungen Unbar & Barzahler - tägliche Anzahl von angewendeten Kulanzen | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|----------|---|------|
| 6 | <i>Auftragsmanagement / Operative Führung Los 1 und Los 2</i> | |
| 6.1 | Der Auftragnehmer stellt die Struktur und Organisation des Managementteams dar. Besonders ist die Stellung des für die Fahrausweisprüfer zuständigen Direktvorgesetzten (Teamleiter/Betreuer) darzustellen. | X |
| 6.2 | Der Teamleiter/in / -betreuer/in weist Erfahrung in der Einsatzplanung von Sicherheitsmitarbeitern vor, hat seinen ständigen Arbeitsort in Magdeburg und ist namentlich zu benennen. | X |
| 6.3 | Der Teamleiter/in / -betreuer/in kann auftragsspezifische Erfahrung nachweisen. | X |
| 6.4 | Der Auftragnehmer beschreibt, wie der Teamleiter/in / -betreuer/in zu den MVB-Hauptgeschäftszeiten einfach zu erreichen ist. Bei Ausfall der Personalie ist zeitgleich eine Vertretung sicherzustellen. | X |
| 6.5 | Der Auftragnehmer hat alle nach den gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften obliegenden Maßnahmen unter voller eigener Verantwortung auszuführen oder diese zu veranlassen. Er haftet für sämtliche durch Unterlassung solcher Maßnahmen dem Auftraggeber erwachsenen Schäden. | X |
| 6.6 | Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten. Hierzu hat der Auftragnehmer eine Haftpflichtversicherung für Sach- und Vermögensschäden sowie Bearbeitungsschäden auf seine Kosten abzuschließen und für die Dauer des Auftrages aufrecht zu halten. | X |
| 6.7 | Der Auftragnehmer stellt seine Unternehmenserfahrungen der letzten 3 Jahre unter Berücksichtigung von auftragsspezifischen Referenzen dar. | X |
| 6.8 | Der Auftragnehmer nennt die Reaktionszeiten des Managementteams bei Leistungsstörungen / akuten Beanstandungen vor Ort, bei Kritiken, Hinweisen oder arbeitsorganisatorische Maßnahmen per Briefpost oder E-Mail | X |
| 6.9 | Der Auftragnehmer besitzt Erfahrungen, um im Bedarfsfall kritische Hinweise durch die Medien im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers zu beantworten. | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|------|---|------|
| 6.10 | Der Auftragnehmer muss auf der Grundlage der in den Vertragsvereinbarungen genannten Dokumenten auftragsbezogene Organisations- und Arbeitsanweisungen selbst formulieren | X |
| 6.11 | Der Auftragnehmer stellt seine Dienstplanmethodik zur zeitlichen und räumlichen Prüf- und Kontrolltätigkeit des geforderten Leistungsumfanges dar und fügt seiner Angebotsmappe ein Probeexemplar bei. Der Personaleinsatzplan ist dem Auftraggeber spätestens eine Woche vor Inkrafttreten zuzustellen. Bei Änderungen oder Abweichungen der geplanten Einsatzzeiten ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren. | X |
| 6.12 | Der Auftragnehmer muss im Bedarfsfall zur Sicherung des Leistungsumfanges kurzfristig auf mindestens zwei Reservekräfte zurückgreifen | X |
| 6.13 | Der Auftragnehmer darf nur mit Einwilligung des Auftraggebers Nachauftragnehmer beauftragen | X |
| 6.14 | Der Auftragnehmer beschreibt sein Instrumentarium zur auftragsbezogenen Qualitätssicherung | X |
| 6.16 | Der Auftragnehmer muss Qualitätszertifikate, z.B. Zertifikate nach EN ISO 9001, der letzten 5 Jahre vorweisen. | X |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|----------|---|------|
| 7 | <i>Prüf- und Sicherheitspersonal Los 1 und 2</i> | |
| 7.1 | Der Auftragnehmer muss über das zum Einsatz kommende Prüf- und Sicherheitspersonal die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach §34a Abs. 1 Satz 5 Gewerbeordnung (GewO) nachweisen. | X |
| 7.2 | Der Auftragnehmer kann für das eingesetzte Personal behördliche Führungszeugnisse ohne eingetragene Vorstrafen vorlegen | X |
| 7.3 | Das Personal des Auftragnehmers muss der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein, sowie Grundkenntnisse englisch besitzen. | X |
| 7.4 | Der Auftragnehmer beschreibt seine Methodik zur auftragsspezifischen Unterweisung und Ausbildung der Prüf- und Sicherheitspersonale. Der Auftragnehmer verfügt nachweislich über hauseigene oder vertraglich gebundene Schulungsmaßnahmen. Bei hauseigenen Modellen benennt der Auftragnehmer das Schulungspersonal namentlich und schult die Mitarbeiter mindestens einmal im Jahr in Kundenkommunikation und Führung von Konfliktgesprächen. | X |
| 7.5 | Der Auftragnehmer führt mindestens monatlich Schulungen zu tariflichen Neuerungen und belehrt über Fehler, die dem Auftragnehmer bei der Bearbeitung der Fälle aufgefallen sind. Die Themen werden durch den Auftraggeber vorgegeben und der Teamleiter unterwiesen. Die Schulungen sind zu protokollieren und durch das beschulte Prüfpersonal gegen Unterschrift zu bestätigen. Das unterschriebene Protokoll ist dem Auftraggeber spätestens 3 Werktage nach der Schulung per Scan zur Verfügung zu stellen. | X |

| NR | Beschreibung | k.o. |
|----------|---|------|
| 8 | Auftragsinfrastruktur | |
| 8.1 | Der Auftragnehmer stellt den Prüf- und Sicherheitspersonalen Kommunikationsmittel zur Verfügung | X |
| 8.2 | Der Auftragnehmer installiert auf seine Kosten ein Wächterkontrollsystem, das Kontrollpunkte in jedem Fahrzeug vorsieht (ca. 150). Die Kontrollpunkte müssen den Wagennummern zuzuordnen sein. Bei jedem betreten der Bahn bzw. Bus durch Fahrausweisprüfer bzw. Sicherheitspersonal ist der Kontrollpunkt zu passieren. Eine nachvollziehbare Auswertung der durchlaufenen Kontrollpunkte ist dem Auftraggeber monatlich vorzulegen. Bei Fahrzeugausmusterung und Indienststellung von Neufahrzeugen muss die Umrüstung durch den Auftragnehmer erfolgen. | X |
| 8.3 | Der Auftragnehmer stellt den Prüf- und Sicherheitspersonalen Dienstuniformen zur Verfügung und fügt der Angebotsmappe eine Abbildung bei. Die Dienstuniform muss mindestens aus folgenden Kleidungsstücken bestehen: <ul style="list-style-type: none"> - Weißes Hemd bzw. Bluse mit Kragen ohne Logo (Kurz- od. Langarm) - Jacke, Weste od. Parker schwarz ohne Logo - Schwarze Stoffhose ohne Logo - Schwarze Halbschuhe ohne Logo - Krawatte bzw. Tuch grün (MVB) ohne Logo - Nachts ist zusätzlich eine Warnweste (rot) zu tragen - Im Winter kann ein schwarzer Schal, Handschuhe und Kopfbedeckung ohne Logo getragen werden | X |
| 8.4 | Die Sicherheitspersonale verfügen über vom Auftragnehmer gestellte Funkgeräte. | X |
| 8.5 | Optional ist ein PKW inkl. Fahrer vom Auftragnehmer für die Sicherheitskontrollen zu stellen. Die Kosten (Versicherung, Steuern, Betankung, etc.) des PKW trägt der Auftragnehmer. Der Auftragnehmer haftet für die Delikte und Verstöße die durch den PKW-Einsatz entstehen (z. Bsp. Strafzettel). | |
| 8.6 | Der Auftraggeber stellt ein TETRA-Handfunkgerät für den Fahrer. Das Funkgerät ist direkt auf die MVB Leitstelle aufgeschaltet. Das Funkgerät ist vom Auftragnehmer pfleglich zu behandeln und es ist darauf zu achten, dass die Akkuladung voll ist. | |

| NR. | Beschreibung | k.o. |
|-----|---|------|
| 8.7 | Wird bei einer Nachtschicht die Polizei oder Rettungsdienst benötigt muss diese über die Leitstelle der MVB angefordert werden. | X |

| NR | Beschreibung | k.o. |
|----------|--|------|
| 9 | <i>Vergütung und Preise Los 1 und 2</i> | |
| 9.1 | <p>Die Vergütung der Fahrausweisprüfer wird in Abhängigkeit der erbrachten Leistung bezahlt. Der Auftragnehmer erhält für jede Bruttoprüfstunde eine feste Vergütung, die monatlich ausbezahlt wird. Dabei gilt, dass die beauftragten monatlichen Stunden geleistet wurden und die Mindestzahl an Feststellungen erreicht wurde. Es werden gesicherte Feststellungen (Feststellung mit Personalausweis oder Polizei) und ungesicherte Feststellungen (Feststellung ohne Personalausweis oder Polizei) erfasst. Der relative Anteil der ungesicherten Feststellungen darf maximal 50 % der monatlichen Feststellungen betragen. Alle darüber hinaus erfassten ungesicherten Feststellungen werden nicht berücksichtigt. Die Wertung der Feststellung anhand des Personaldokuments ist in Anlage 3 aufgeführt.</p> <p>Feststellungen die wegen Fehler bei der Aufnahme nachbearbeitet werden müssen, werden nicht berücksichtigt (z.B. Abweichung von durch den Fahrgast selbstausgefüllten Daten mit vom Prüfer erfassten Daten ohne Begründung. Genaue Vorgaben zur Erfassung werden nach Auftragserteilung zur Verfügung gestellt) Das gleiche gilt für offensichtlich zu Unrecht ausgestellte EBE.</p> <p>Werden die in Punkt 3.1 genannten Vorgaben monatlich um mehr als 10 % unterschritten, behält sich der Auftraggeber vor, die Vergütung entsprechend zu kürzen.</p> <p>Preis je Bruttoprüfstunde.....Euro netto</p> | X |
| 9.2 | Einzelpreis je Einsatzstunde Sicherheitspersonal:.....Euro netto | X |
| 9.3 | OPTIONAL Einzelpreis für PKW/ Stunde inkl. aller Nebenkosten ohne Fahrer:.....Euro netto (muss angeboten werden) | X |

Angebotsbewertung

Die Auftragsvergabe erfolgt für Los 1 und für Los 2 an einen Auftragnehmer. Die Laufzeit beträgt mindestens 1 Jahr. Die Angebote sind entsprechend des Anforderungsprofils strukturiert abzugeben. Dabei sind die mit k.o. gekennzeichneten Mindestanforderungen zu realisieren. Es werden die Preisangebote unter Nr. 9.1, 9.2 und 9.3 zur Bewertung herangezogen. Die Gesamtbewertung der Angebote erfolgt gemäß nachfolgender Berechnungsmethodik:

$\text{Niedrigster Preis Nr. 9.1} / \text{Bieterpreis Nr. 9.1} * 55 + \text{Niedrigster Preis Nr. 9.2} + \text{Niedrigster Preis Nr. 9.3} / \text{Bieterpreis Nr. 9.2} + \text{Bieterpreis Nr. 9.3} * 45 = \text{Preispunkte}$

Die Maximalpunktzahl der Preispunkte beträgt 100.

Das Angebot mit der höchsten Anzahl von Preispunkten erhält den Zuschlag, insofern alle weiteren formellen Kriterien des Vergabeverfahrens eingehalten wurden.